



04 05 | 2025



Monatsgruß



Evangelisch in Lindau und Wasserburg



Braucht Demokratie Religion?

„Die Kirche ist den Opfern jeder
Gesellschaftsordnung in unbedingter
Weise verpflichtet.“

Dietrich Bonhoeffer

4 ➔ **Braucht Demokratie Religion?**

7 ➔ **Gottesdienste**

14 ➔ **Kirchenmusik**

15 ➔ **Kunst und Literatur**

18 ➔ **Kinder und Familie**

22 ➔ **luv**

24 ➔ **Gottesdienstkalender**

30 ➔ **Ausflug Isny**

32 ➔ **Einfach heiraten**

32 ➔ **Altenheimseelsorge**

33 ➔ **Familiennachrichten**

34 ➔ **St. Stephan-Christuskirche**

41 ➔ **St. Verena-Versöhnerkirche**

45 ➔ **St. Johannes Wasserburg**

46 ➔ **Adressen**

**Impressum: Monatsgruß –
Evangelisch in Lindau und Wasserburg**

Herausgegeben von den Evang.-Luth.
Kirchengemeinden Lindaus und Wasserburgs

Redaktion: Jörg Hellmuth (verantwortlich),
Ruth Eberhardt, Dieter Klockenhoff

Anschrift Redaktion und Herausgeber:
Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche,
Anheggerstraße 24, 88131 Lindau

Druck: Holzer Druck und Medien · Auflage 5750

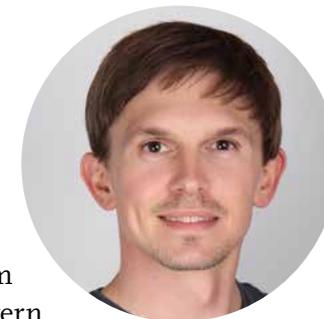
Gestaltung: studio altenried,
Bernd und Jonas Altenried, www.almo.de

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die
jeweils benannten Autoren verantwortlich.
Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangs-
läufig die Meinung der Redaktion wider.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte
Artikel zu kürzen oder zu verändern.

Alle Beiträge für die Ausgabe 06 /07 2025
bitte senden an: Joerg.hellmuth@elkb.de.
Redaktionsschluss: 11.4.25

Abholtermin für die Austräger ist der 23.5.25



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Grenzenlos hoffen – mutig handeln“: Unter diesem
Motto veranstaltet die Evangelische Jugend von Bayern
im April eine internationale Jugendbegegnung auf dem Gelände des
ehemaligen Konzentrationslagers Flossenbürg. Anlass für das Treffen
ist der 80. Jahrestag der Ermordung des evangelischen Pfarrers und
Theologen Dietrich Bonhoeffer an eben diesem Ort. Nach einem
Scheinprozess ohne Verteidiger führte man ihn und andere Unter-
stützer des Widerstands in den frühen Morgenstunden des 9. April 1945
zum Galgen. Den Befehl zur Ermordung gab der deutsche Diktator
damals persönlich. Es muss ihm ein unaushaltbarer Gedanke gewesen
sein, dass Menschen, die auf ein anderes Deutschland hofften und
mutig gegen die Nazis handelten, weiterleben könnten.

Heute ist das Hoffen und Handeln für evangelische Christinnen und
Christen in Deutschland weiterhin ein zentrales Anliegen. Die Autori-
tätshörigkeit vergangener Jahrhunderte ist abgestreift. Die Evangelische
Kirche ist klar prodemokratisch und ihre Mitglieder gestalten das
gesellschaftliche Leben positiv mit. Immer wieder sieht sich die Evange-
lische Kirche jedoch wegen ihres politischen Engagements auch mit
Kritik konfrontiert: Mal wird ihr die Zuständigkeit abgesprochen, mal
wird ihr eine einseitige Haltung unterstellt. Zeit für eine grundsätzliche
Klärung: Braucht Demokratie eigentlich Religion? Und wenn ja, wie?
Mehr dazu erfahren Sie im Thementeil dieser Ausgabe.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Pfarrer Philipp Müller

❖ Braucht Demokratie Religion?

Hier soll nun der Frage nachgegangen werden, inwiefern Religion förderlich für die demokratische Gesellschaftsordnung ist. Dem sei vorausgeschickt, dass sich die Erläuterung vor allem auf Religion in Form der evangelischen und katholischen Kirchen in Deutschland bezieht.

Von hörenden Herzen und Ambiguitätstoleranz

Der Soziologe Hartmut Rosa ist von dem demokratiefördernden Charakter von Religion – insbesondere in Form der christlichen Kirchen – überzeugt. Dies begründet er folgendermaßen: „Demokratie bedarf eines hörenden Herzens, sonst funktioniert sie nicht. [...] Meine heute zu vertretende These lautet, dass es insbesondere die Kirchen sind, die über Narrationen, über ein kognitives Reservoir verfügen, über Riten und Praktiken, über Räume, in denen ein hörendes Herz eingeübt und vielleicht auch erfahren werden kann.“ Darüber hinaus identifiziert Rosa im kirchlichen Leben ein heilsames Gegenmodell zur dynamischen Alltagsgesellschaft. In einer Welt, die die Menschen durch permanenten Steigerungszwang und Leistungsdruck zu einem wachsenden Aggressionsverhalten drängt, sei Kirche ein Ort, wo die Fähigkeit zum „Sich-anrufen-lassen“ und Hinhören eingeübt werde. Diese Fähigkeit stellt eine wesentliche Voraussetzung für gelingende Kommunikation dar.

Ein anderer demokratiefördernder Aspekt von Religion liegt im Verhältnis zu ihrem Hauptbezugspunkt: dem transzendenten Gott. Christlich-religiöse Menschen pflegen ihre Gottesbeziehung in einem System, welches Gott als den dreieinigen Gott erkennt. Dabei ist dem Glaubenden jedoch bewusst, dass er in Bezug auf „das Göttliche“ keine letztgültige Wahrheit behaupten kann. Ein religiöser Mensch übt sich also darin, die Mehrdeutigkeit der religiösen Vorstellungen zu tolerieren, ja positiv wertzuschätzen. Mit dem Islamwissenschaftler Thomas Bauer kann hier von der „Ambiguitätstoleranz“ der Religion gesprochen werden. Ambiguitätstoleranz ist die Fähigkeit, andere Meinungen und Sichtweisen zu akzeptieren und entsprechende Widersprüche in Situationen und Handlungsweisen auszuhalten. Übertragen in den politischen Bereich fördert die Ambiguitätstoleranz die Kooperations- und Kompromissfähigkeit, da sie auch im demokratischen Diskurs die eigene Position nie absolut setzt, sondern nach der vorläufigen, bestmöglichen Lösung sucht.

Demokratieaffinität in der Bibel

Die demokratischen Grundprinzipien „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ lassen sich auch in den Bibelschriften identifizieren. Das Freiheitsprinzip begegnet in der hebräischen Bibel vor allem im Kontext der Exoduserzählung. Jahwe, der Gott Israels, befreit sein Volk aus der Gefangenschaft und führt in die politische Eigenständigkeit. Im Neuen Testament ist das Freiheitsprinzip für das Heilswirken Jesu Christi zentral. Sein Leben, sein Tod und seine Auferweckung werden als Befreiung von der Macht der Sünde gedeutet. In diesem Sinne schreibt Paulus: „Ihr aber, Brüder und Schwestern, seid zur Freiheit berufen!“ (Galater 5,13)

Das Gleichheitsprinzip findet sich in der schöpfungstheologischen Vorstellung der Gottesebenbildlichkeit des Menschen (vgl. Genesis 1,27). Sie begründet eine unverlierbare und ihrer Qualität nach absolut gleichwertige Würde jedes Menschen unabhängig von sozialem Status oder persönlichem Verdienst. Ebenso ist der Mensch nach biblischer Auffassung gleichgestellt in seiner persönlichen Verantwortung vor Gott. Reiche wie Arme, Starke wie Schwache, Frauen wie Männer hoffen in letzten Dingen gleichermaßen auf die unverdiente göttliche Gnade, die ihnen gleichermaßen zuteil wird.

Das Prinzip der Brüderlichkeit – oder zeitgemäßer formuliert: das Prinzip der gerechten Teilhabe – ist ebenfalls prominent in der Bibel. Für das Alte Testament ist die Fürsorge für soziale benachteiligte Gruppen wie Witwen oder Waisen eine religiöse Pflicht (vgl. z.B. Deuteronomium 24,6f.). In den Evangelien wiederum ist Jesu Hinwendung zu ausgegrenzten Personengruppen vielfältig belegt (vgl. z.B. das Gleichnis vom Großen Abendmahl in Lukas 14,15ff.) Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass es in zentralen Motiven der Bibelschriften auffällige Affinitäten zum demokratischen Ethos gibt. Der Umkehrschluss liegt nahe, dass sich eine christlich-religiöse Lebensweise in demokratischen Strukturen wohl bestmöglich entfalten kann.



Demonstration vor der Alten Nikolaikirche
in Frankfurt am Main



„Für alle“ – Die Junge Kirche luv wirbt um
christliche Orientierung bei der Wahlentscheidung

Fazit: Demokratie braucht Religion, wenn...

Die oben aufgezählten Punkte zeigen, dass Religionen wie das Christentum für eine demokratische Gesellschaft tatsächlich unterstützend wirken. Allerdings ist das kein Automatismus. Damit es zu diesem Effekt kommt, muss die jeweilige Religion auch die ihr innewohnenden, demokratieaffinen Aspekte (Ambiguitätstoleranz, ethisches Verhalten) fördern. Tut sie dies nicht, kann Religion der Demokratie unter Umständen sogar schaden. Wenn eine Religionsgemeinschaft beispielsweise die eigene Transzendenzwahrheit absolut setzt, wird anstelle von Toleranz ein exklusives, dualistisches Weltbild verstärkt. Studien belegen eine Korrelation zwischen solch einer „monoreligiösen Orientierung“ und demokratiefeindlichen Einstellungen wie Fremdenfeindlichkeit oder Sexismus. Ähnlich demokratiehemmend wirkt ein Glaubensverständnis, welches das politische Handeln mit Verweis auf eine bevorstehende Endzeit oder das Jenseits grundsätzlich in Frage stellt. Wenn die evangelische Kirche also ihren prodemokratischen Kurs beibehalten will, muss sie ihr Gemeindeleben und ihre Verkündigungspraxis auf ihre demokratiefördernden Aspekte befragen und diese weiterhin stark machen.

Philipp Müller, Pfarrer

✦ Gottesdienste

Die Gottesdienstsaison auf der Gerberschanze beginnt

Der fantastische Ausblick auf der Gerberschanze lädt zum Verweilen und Nachdenken ein, er stärkt und richtet auf. Deshalb feiert die Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche von April bis Oktober immer am 2. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr einen Gottesdienst auf der Gerberschanze. Vielen Dank an alle, die die Andacht musikalisch begleiten. Die nächsten Gottesdienste sind am Palmsonntag, 13. April, und am Muttertag, 11. Mai, um 9.30 Uhr. Sie finden bei jedem Wetter statt.

Gottesdienste mit Lobpreisband

Diese modern gestalteten Gottesdienste mit Band, einer thematischen Predigt und einer Folge von Lobpreisliedern und Gebeten werden jeden dritten Sonntag eines Monats um 10.30 Uhr in der Christuskirche gefeiert. Am 13. April und am 18. Mai geht es um das neutestamentliche Bild vom Leib und seinen Gliedern und was dies für das Verständnis von Gemeinde heute, für die Bedeutung der einzelnen Mitglieder und für das Zusammenwirken unterschiedlicher Gaben bedeuten könnte.

Brass & Soul zu „Streets of London“

Es war ein Straßenmusiker, der Anfang der 70er Jahre diesen Song schrieb. Noch heute geht dieses Lied vielen unter die Haut. Das moderne Gottesdienstformat mit den Lindauer Bläsern ist bestimmt von flotten und jazzigen Arrangements der Lieder, Gedanken zu den Aussagen des Haupttitels und der Möglichkeit, sich mit eigenen Gedanken aktiv zu beteiligen. Herzliche Einladung zu diesem Abendgottesdienst am Sonntag, 13. April, um 18 Uhr in der Christuskirche.



Gründonnerstag

St. Verena

Die Tafel im Gemeindehaus Lugeck ist festlich gedeckt, das Essen ist zubereitet von einer fleißigen Köchin. Jetzt fehlen nur noch die Gäste. Ab 18 Uhr sind alle eingeladen mitzufeiern. Für viele Konfirmanden ist es das erste Abendmahl. Im Gedenken an die letzte Nacht von Jesus mit seinen Jüngern gibt es ein richtiges Abendessen mit Nachtisch. Und noch viel wichtiger: Menschen kommen zusammen und können sich viel erzählen. Um besser planen zu können, sind alle, die gern teilnehmen möchten, gebeten, sich im Pfarrbüro (Telefon 989 08 00) bis Dienstag, 15. April, anzumelden.

St. Johannes

„Die Nacht der verlöschenden Lichter“ heißt die Andacht am Gründonnerstag um 19 Uhr in St. Johannes. Organist Kay Wegener und Lektorin Maria Schick erinnern an die letzte Nacht von Jesus: Das Abendmahl ist gefeiert, Jesus und die Jünger gehen in die Nacht, ins Dunkle. Alles dreht sich um die Frage, ob es in den Abgründen des menschlichen Lebens einen Hoffnungsschimmer gibt. Herzlich willkommen!

Christuskirche

Als Jesus mit seinen Jüngern Abendmahl feierte, geschah dies als Teil eines gemeinsamen Abendessens. Zu dieser Form von Abendmahlsgemeinschaft sind alle Interessierten am Gründonnerstag um 19.30 Uhr ins Kiez neben der Christuskirche herzlich eingeladen. Um die benötigten Speisen und Getränke kümmert sich die Gemeinde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Karfreitag

Ökumenischer Lindauer Frauenkreuzweg

Am Karfreitag, 18. April, findet am Nachmittag wieder der Lindauer Frauenkreuzweg statt. Dabei werden an einzelnen Stationen Bezüge zwischen dem Kreuzweg Jesu und der Geschichte der Stadt und der Gegenwart hergestellt. Treffpunkt und Beginn des Kreuzwegs werden über Plakate und Flyer in den Kirchen und in der Lindauer Zeitung bekannt gegeben. Das Team des Frauenkreuzwegs, Monika Bauer, Sabine Kaiser, Brigitte Kreiter, Hannelore Vogler und Margit Walterham, lädt Sie dazu herzlich ein.

Osternacht

Christuskirche

In diesem Jahr beginnt die Osternachtsfeier bereits um 5 Uhr mit dem Osterfeuer neben der Christuskirche. Von dort zieht die Festgemeinde mit der Osterkerze in die noch dunkle Kirche ein. Das Verteilen des Lichts und der Osterhymnus sind der Auftakt, um gemeinsam die Auferstehung Jesu zu feiern. Ganz in der frühchristlichen Tradition des Ostermorgens als Feier der Taufe wird Gelegenheit sein, den eigenen Bund mit Christus am Taufstein zu bekräftigen.

St. Verena

Die Osternachtfeier beginnt um 5.30 Uhr. Zuerst trifft man sich am wärmenden Feuer auf dem Friedhof, entzündet die Osterkerze und folgt ihr in die dunkle Kirche. Dort sucht sich jede und jeder einen Platz, die Lichter erleuchten langsam den Raum und am Schluss feiert man Tauferinnerung und Abendmahl. Anschließend sind alle zum Osterfrühstück im Gemeindehaus Lugeck eingeladen, der Tisch ist dort für alle gedeckt.

Versöhnerkirche

Schon ganz früh und kurz vor Sonnenaufgang wird um 5.45 (!) Uhr die Auferstehung gefeiert. Früh aufstehen lohnt sich, denn man trifft sich zunächst am Feuer auf dem Kirchenvorplatz und geht dann in die dunkle Versöhnerkirche, die sich nach und nach mit Licht füllt. Nach der Ostermorgenfeier frühstückt man noch gemeinsam im Gemeindehaus nebenan.

St. Johannes

Wenn die ersten Sonnenstrahlen den Horizont berühren und das Dunkel der Nacht vertreiben, die Auferstehung Christi feiern: Dazu lädt die St. Johannesgemeinde herzlich um 6 Uhr in den Kurpark Nonnenhorn ein. Direkt am See die Osterandacht, Licht und Hoffnung im Morgengrauen und am wärmenden Osterfeuer die besondere Stimmung des neuen Morgens erleben. Maria Schick, Sylvia Jakob und Tobias Pellot begleiten mit geistlichen Impulsen, gemeinsamen Liedern und Gebeten in die österliche Freude. Ein Moment der Besinnung, der Hoffnung und des Neubeginns!



Ostersonntag

Antoniuskapelle in Hergensweiler

Der Osterfestgottesdienst beginnt ausnahmsweise schon um 9 Uhr.
Herzliche Einladung!

St. Johannes

Ostern ist das Fest der Freude pur. In der Natur bildet sich ab, was gefeiert wird: Nach Tod und Erstarrung gibt es neues Leben. Voller Dankbarkeit wird am Ostersonntag gesungen „Christ ist erstanden“ und alle blicken über den Horizont des eigenen Lebens hinaus: Ostern verheißt neues Leben nach dem Tod – ohne Leid und Schmerz. Davon erzählt die Bibel. Ausgerechnet eine Frau wird damals zur ersten Zeugin, dass Jesus auferstanden ist – diese Geschichte steht im Mittelpunkt des Festgottesdienstes. Die neue Osterkerze ist zu bestaunen. Los geht's am Ostersonntag um 10 Uhr.

Christuskirche

Der Ostergottesdienst für Jung und Alt wird am Ostersonntag um 10.30 Uhr im Gemeindesaal gefeiert. Die Spielszenen und das Bodenbild zum Weg Jesu bis zum Ostermorgen bieten die Möglichkeit, aktiv mitzuwirken und gemeinsam die Entdeckung des leeren Grabes zu feiern. Gestaltet wird der interaktive Familiengottesdienst vom Team der Kinderkirche, Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner und Pfarrer Thomas Bovenschen.



Ostermontag

Versöhnerkirche

Der Emmausgang wird in diesem Jahr ein bisschen anders gefeiert. Die Gläubigen beider Konfessionen treffen sich um 9.30 Uhr an der Kirche und wandern in vier Stationen zur Kirche St. Maria. Dort gibt es einen kleinen Imbiss, der im Freien gereicht wird. Auch für Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, ist die Laufstrecke leicht zu bewältigen. Der Emmausgang wird musikalisch von den Lindauer Bläsern begleitet.

„30 Minuten für die Seele“ jetzt auch auf dem Antoniusberg

Am Ende der Woche zur Ruhe kommen, sich inspirieren lassen durch Musik und gute Worte, weit werden für Gott: Das ist das Programm von Ostern bis Oktober alle zwei Wochen, samstags um 18 Uhr. Am Samstag, 3. Mai, beginnt die Reihe „30 Minuten für die Seele“. Vorerst wird die Jakobuskapelle in Nonnenhorn – dem eigentlichen Ort dafür – immer noch renoviert. Daher weichen die meditativen Andachten aus: Abwechselnd findet nun der erste Termin im Monat in der Geborgenheit der St. Johanneskirche statt. In der Regel liegt der zweite Termin auf dem dritten Samstag im Monat: Dann heißt es, die Wanderschuhe anziehen, „30 Minuten für die Seele“ auf dem Antoniusberg in Selmnau feiern und dabei den weiten Blick über den See und auf die Berge genießen. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Bauern dort oben, parken Sie Ihr Auto im Dorf und gehen die letzten Schritte zu Fuß. Bei schlechtem Wetter ist der Ausweichort St. Johannes.

Im Mai gibt es die „30 Minuten für die Seele“ am Samstag, 3. Mai, in St. Johannes und am Samstag, 24. Mai, bei gutem Wetter auf dem Antoniusberg. Der neue WhatsApp-Kanal „St. Johannes Wasserburg (Bodensee)“ hilft bei kurzfristigen Entscheidungen, den Ort zu finden.

Segnungsgottesdienst

Ein Abendgottesdienst zur Stärkung für die neue Woche und Zeit für persönliche Anliegen, Gebet und den Zuspruch des Segens, umrahmt von ruhiger Musik und Liedern zum Mitsingen. Der nächste Segnungsgottesdienst wird am Sonntag, 4. Mai, um 18 Uhr im Kirchlichen Zentrum kiez gefeiert. Jeder ist willkommen, die bereichernde Erfahrung des Segens zu machen. Egal, ob es um Krankheit, Sorgen um die Familie, eine längere Reise oder einen Wechsel der Arbeitsstelle geht – der persönliche Zuspruch der Begleitung und der Hilfe Gottes sollen stärken, ermutigen oder auch trösten.

Abendgottesdienst mit Musical in der Versöhnerkirche

Die evangelische Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche und der Chor Cantilago laden am Samstag, 10. Mai, alle ganz herzlich zu einem besonderen Abendgottesdienst in der Versöhnerkirche Zech ein. Mit viel Musik und alttestamentlichen Texten wird ab 19 Uhr die Geschichte von König David nacherzählt. Die Gemeinde darf natürlich auch singen. Der Abend klingt hinterher mit einem kleinen Abendsnack im Gemeindehaus aus.

Grüße zum Muttertag aus Hergensweiler

Am Sonntag, 11. Mai, sind alle recht herzlich zu einem Muttertagsgottesdienst in die Antoniuskapelle nach Hergensweiler eingeladen. Ab 10.30 Uhr gibt es dort Lieder, Gebete und Texte – und im Anschluss auch vor der Kapelle einen kleinen Umtrunk mit Sekt oder Saft. Und vielleicht gibt's ja sogar noch eine Überraschung für alle Mütter!?

Christi Himmelfahrt

Am Donnerstag, 29. Mai, gibt es zwei Gottesdienste: eine Wegeandacht auf dem Lindauer Wandertag und abends um 17 Uhr in St. Stephan, beide werden von Pfarrerin Petra Harring gehalten. Die Uhrzeit für die Wegeandacht entnehmen Sie bitte der Bürgerzeitung!

Gottesdienst auf der Weißensberger Halde

Die Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche lädt herzlich zum Gottesdienst unter freiem Himmel ein: am Sonntag, 1. Juni, auf der Weißensberger Halde. Beginn ist um 10.30 Uhr. Es wird gebeten, sich eine Decke, einen Hocker oder einen Stuhl als Sitzgelegenheit mitzunehmen und für ausreichend Sonnenschutz zu sorgen. Bei richtig schlechtem Wetter finden die Gottesdienste in der Kirche St. Verena statt.



Ökumenische Abendandachten in der Leonhardskapelle

Die Leonhardskapelle im Zentrum von Bad Schachen ist ein wertvoller Ort des Rückzugs, der Stille und der persönlichen Andacht. Der Förderverein freut sich, wenn viele Menschen den Aufenthalt in der Kapelle in diesem Sinne für sich als Bereicherung entdecken. Die Kapelle ist im Sommerhalbjahr in der Regel tagsüber von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Monatlich werden in der Kapelle ökumenische Abendandachten gefeiert, zu denen alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Sie finden jeweils am vierten Mittwoch eines Monats um 19 Uhr statt, die letzte dieser Reihe am 24. September 2025.



Gebet für Lindau

An jedem ersten Dienstag eines Monats um 18 Uhr trifft sich im Kirchlichen Zentrum an der Christuskirche eine kleine Runde von Christinnen und Christen aus verschiedenen Kirchengemeinden, um gemeinsam für die Stadt Lindau, die Umgebung und die Menschen, die hier leben, zu beten. Herzliche Einladung!

Weltgebetstag der Frauen

Evangelische und katholische Christen feierten gemeinsam den Weltgebetstag der Frauen. Ein Vorbereitungsteam gestaltete die Feier, in der es um Frauen auf den Cookinseln ging. Nach dem Gottesdienst fand noch ein geselliges Beisammensein mit landestypischen Speisen statt, neue Begegnungen und gute Gespräche ließen den Abend ausklingen.



❖ Kirchenmusik

Musik zum Karfreitag in St. Stephan

Reinhard Keiser: Markuspassion

Die Markuspassion, die früher Reinhard Keiser zugeschrieben wurde, erklingt in der Musik zum Karfreitag am 18. April um 17 Uhr in St. Stephan. Die zu Beginn des 18. Jahrhunderts entstandene Komposition gehört zur Gattung der oratorischen Passionen, entspricht also mit Rezitativen, Chören, Arien und Chorälen den großen Passionen Bachs. Das Werk ist konzentrierter als die Kompositionen Bachs, nützt aber die gleichen Mittel im Kleineren mit großer Meisterschaft.

Die Partie des Evangelisten übernimmt Henning Jensen (Tenor), die weiteren Solisten sind Veronika Vetter (Sopran), Tobias Knaus (Altus), David Lins (Tenor) und André Sesgör (Bass). Die Lindauer Kantorei wird begleitet vom Kantatenorchester an St. Stephan. Die Leitung hat Burkhard Pflomm.

Karten gibt es zum Preis von 20 Euro an der Abendkasse, die ab 16.15 Uhr geöffnet ist. Kinder und Jugendliche haben in Begleitung eines Erwachsenen freien Eintritt.

Orgelmatinee zur Marktzeit

Im Mai startet wieder das beliebte Format „Orgelmatinee zur Marktzeit“. Da die Kirchenmusikerstelle im Münster zurzeit vakant ist, finden die Matineen vorerst nur 14-tägig (samstags) in St. Stephan statt.

3. Mai	St. Stephan	Burkhard Pflomm
17. Mai	St. Stephan	N.N.
31. Mai	St. Stephan	Jutta Kneule

Haydns „Schöpfung“ zum Mitsingen

Die Lindauer Kantorei führt mit Solisten und großem Orchester am Sonntag, 28. September, in St. Stephan das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn auf. Die Lindauer Kantorei öffnet sich für dieses Projekt auch für Gastsängerinnen und Gastsänger. Die heitere Stimmung des Werkes lädt zum Mitsingen dieser festlichen Musik ein. Allerdings verlangt die große Anzahl an Chornummern etwas Chorerfahrung. Auch wer das Werk schon einmal gesungen hat, ist herzlich eingeladen zum Mitsingen. Die Kantorei probt dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindesaal im Kiez. Nähere Informationen gibt es bei Kantor Burkhard Pflomm (burkhard.pflomm@elkb.de bzw. Tel. 08382 989 0803).

Neue Sängern und Sänger sind willkommen

Auch die anderen Chöre in St. Stephan-Christuskirche laden zum Mitsingen ein:

Freitags, 10 Uhr

Chor am Vormittag

Der Chor am Vormittag trifft sich jeden Freitag zum gemeinsamen Singen ohne Auftrittsdruck. Auf dem Programm stehen Volkslieder, Kirchenlieder, Kanons und einfache Liedsätze.

Freitags, 19.30 Uhr

Gospelchor

Eingeladen sind alle, die Gospelmusik mögen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

❖ Kunst und Literatur

Finissage zur Ausstellung „Herztöne“ in St. Stephan

Die Ausstellung der Studierenden der Fachakademie für Sozialpädagogik in St. Stephan geht am Sonntag, 27. April, um 17 Uhr mit einer Finissage zu Ende. Der Rückblick auf die Ausstellung und der Austausch zu den Kunstwerken stehen bei Sekt und Selters im Mittelpunkt.

Ausstellung von Erna Leiß

Der Förderverein Lugeck organisiert die sechste Kunstausstellung im Gemeindehaus Lugeck und zeigt Bilder von Erna Leiß. Die Vernissage findet am Sonntag, 11. Mai, ab 15 Uhr im Rahmen des Café Lugeck statt. Erna Leiß lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in München. Sie studierte einige Semester an der Akademie der bildenden Künste in München und absolvierte zahlreiche Kurse an der Kunstakademie in Bad Reichenhall. Ihre bisherigen Ausstellungen hatte sie vor allem in München und Umgebung. Ihr künstlerisches Wirken beschreibt sie so:

„Zeichnen und Malen sind für mich gleich wichtig. Das Zeichnen dient oft der Ideenfindung und/oder als Vorstudie für die Malerei, es ist für mich aber auch eine eigenständige Ausdrucksform. Verschiedene Techniken wie Tusche mit Stahl- oder Rohrfeder, Kreiden, Farbstifte, Kohle erprobe ich

im Wechsel. Meine Themen sind Porträts/Köpfe (u.a. Janus-Köpfe), Bezug zur Lyrik mit Zitaten (nicht illustrativ), tänzerische Metamorphosen (Modell: Zielinski, ein Tänzer aus Amsterdam, der sich gerne verkleidet und mit Masken unterschiedlichster Rollen spielt). Für die Gemälde auf Leinwand verwende ich meist Acryl, aber auch Ei oder Öl. Ich arbeite dabei sowohl gegenständlich als auch abstrahierend. Bestimmte Themen werden in Reihen und Variationen ausgelotet, z.B. Porträts, Tiere, Bäume Stadtbewohner (U-Bahnhöfe mit Wartenden, Obdachlose, Bettler).“

Nach der Vernissage ist die Ausstellung während der Öffnungszeiten des Café Lugeck zu sehen: an den Sonntagen 4. Mai, 11. Mai, 18. Mai und 29. Juni jeweils von 14.30 bis 17 Uhr.



Kunst trifft Kirche: Ausstellung „Miteinander“ in St. Stephan

Die Kirchengemeinde und die Volkshochschule verwandeln die evangelische Kirche St. Stephan vom 24. Mai bis 25. Oktober 2025 in einen besonderen Kunstort. Die Ausstellung „Miteinander“ bringt Werke regionaler Künstlerinnen und Künstler der Lindauer Kunstschaffenden LiKu und des Wasserburger Kunstvereins KUBA zusammen. Im Fokus steht die Frage, wie sich Menschen, Natur, Technik, Tiere und das Göttliche begegnen und miteinander in Beziehung treten. Die Ausstellung zeigt Malerei, Grafik, Skulptur, Fotografie, Installationen und Performances in einem einzigartigen Raum, der Kunst und Spiritualität vereint.

Die Vernissage findet am Freitag, 23. Mai, um 19.30 Uhr in St. Stephan statt. Begleitend zur Ausstellung gibt es ein vielseitiges Programm mit Künstlergesprächen, Vorträgen und Workshops. Näheres dazu finden Sie im nächsten Monatsgruß. Das Team freut sich auf Ihren Besuch und inspirierende Begegnungen im Zeichen des Miteinander.

Lesung: Jüdische Lebensgeschichten aus Deutschland

„Ich bin noch nie einem Juden begegnet“: Diesen Satz haben die meisten Jüdinnen und Juden schon einmal von ihren nichtjüdischen Mitbürgern gehört. Gegen Fremdheit und Ignoranz setzt Gerhard Haase-Hindenberg aktuelle Lebensgeschichten, die von der Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland erzählen. Er berichtet von den Kindern und Enkeln von Shoa-Überlebenden, von Juden, die aus Osteuropa, Israel und Amerika nach Deutschland gezogen sind, ebenso von Menschen, die aus verschiedenen Gründen zum Judentum konvertiert sind. Ihren Alltag, ihre Geschichten aus verschiedenen Generationen, ihre Erfahrungen, ihre Hoffnungen und die Bedrohung durch den steigenden Antisemitismus verbindet er mit der Glaubenspraxis und Geschichte des Judentums.

Gerhard Haase-Hindenberg ist Schauspieler, Publizist und Buchautor. Er veröffentlichte Reportagen und Interviews in namhaften Zeitungen sowie als Autor für diverse Hörfunk-Formate. Als Buchautor hat er zahlreiche erzählende Sachbücher veröffentlicht.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der VHS und den Friedensräumen Lindau statt. Termin: Montag, 19. Mai, 19 Uhr, kiez, Anheggerstr. 24.

❖ Kinder und Familie

Kreativgruppe für Kinder ab der dritten Klasse

Lust auf Basteln, Werken, Spielen und Neues ausprobieren ganz ohne Stress? Dann komme vorbei! Herzliche Einladung zur Kreativgruppe!
Kreativ im Frühling: Freitag, 4. April, 15 Uhr
Optische Kreiselexperimente: Freitag, 9. Mai, 15 Uhr
Ort: Lugeck, Steigstraße 36.
Nähere Infos bei Sabine Eisenacher und Ute Keßler-Ploner
Anmeldung bei Sabine Eisenacher (Telefon 504 3890)



Lego®-Tage im August

In der Zeit vom 7. bis 10. August finden die diesjährigen Lego®-Tage statt. Interessierte sollten diesen Termin schon jetzt einplanen!
Nähere Infos zum Ablauf und zur Anmeldung finden Sie im nächsten Monatsgruß.



Taufeste

St. Stephan-Christuskirche

Auch dieses Jahr soll es wieder ein Tauffest direkt am Bodensee geben. Für die gemeinsame Feier des Open-Air-Gottesdienstes der Gemeinde und der Familien der Täuflinge vorgesehen ist der Sonntag, 29. Juni, um 10.30 Uhr. Dazu wird eine Stelle mit gutem Zugang zum See ausgewählt, so dass die Taufen auch im Bodensee durchgeführt werden können, bei Jugendlichen und Erwachsenen auf Wunsch auch durch kurzes Untertauchen. Interessierte mögen sich bitte möglichst bald im Pfarramt melden oder direkt bei thomas.bovenschen@elkb.de.

St. Johannes

Am Sonntag, 13. Juli, um 10 Uhr feiert St. Johannes ein Tauffest im Kurpark in Nonnenhorn, direkt neben dem Schiffsanleger. Schöner als am See mit den Bergen am Horizont, über einem der weite Himmel, davor das glitzernde Wasser – schöner geht's nicht. Für manch einen ist allein dies schon ein Grund, draußen zu taufen, mitten in Gottes schöner Schöpfung das Herz aufgehen zu lassen und danke für ein neues Leben zu sagen. Und dann feiern ja viele mit: Die ganze Gemeinde ist da, freut sich über die kleinen und größeren Täuflinge, betet mit, singt mit. Mit einem Mal spürt man diesen besonderen Geist, der alle verbindet, mit einem Mal spürt man es: Wir sind als Christen eine große Familie. Wenn viele den Täufling begeistert als

neues Mitglied der Gemeinde begrüßen und beklatschen, dann sind das Gänsehautmomente, das erzählen Mamas und Papas immer wieder – solche Momente gibt es halt nur in der Gemeinschaft. Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten oder jemanden kennen, der noch nicht so recht weiß, wo denn die Taufe stattfinden soll oder sich selber taufen lassen möchte, erzählen Sie es weiter: Am 13. Juli ist Tauffest in Nonnenhorn – feiern Sie mit!

Konfirmation

St. Verena-Versöhnerkirche

Sechs Mädchen und acht Jungs dürfen am Sonntag, 4. Mai, ihre Konfirmation feiern. Der Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Kirche St. Verena. Einen Tag vorher findet der Vorabendgottesdienst für die Jugendlichen und deren Angehörige um 18 Uhr in der Versöhnerkirche in Zech statt. Alle, die in die Versöhnerkirche kommen, sind dann auch herzlich zum Abendmahl eingeladen!

Konfirmiert werden: Antonia Becker, Henrieke Bürger, Loris Griminger, Titian Hoeckle, Maximilian Hörger, Ida Horn, Lenny Kühn, Julian Manz, Nela Mühe, Sophie Radon, Fay Ritter, Alexander Rücker, Gabriel Schicktanz und Simon Thommes.

St. Stephan-Christuskirche

Seit September haben sich 21 Jugendliche wöchentlich am Mittwoch mit zentralen Fragen des christlichen Glaubens beschäftigt und sind auf zwei Wochenenden zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen. Im Rahmen des Beicht- und Abendmahlsgottesdienstes am Samstag, 31. Mai, um 17 Uhr in der Christuskirche und des Segnungsgottesdienst mit Konfirmationsversprechen am Sonntag, 1. Juni, um 10 Uhr in St. Stephan wollen die Jugendlichen nun bekräftigen, dass sie ihren Lebensweg bewusst mit Christus gehen möchten. Die Gemeinde und Gäste sind herzlich eingeladen, diese beiden besonderen Gottesdienste mitzufeiern.

Konfirmiert werden: Till Bernhardt, Matteo Brandt, Maike Butscher, Elias Ebert, Jonathan Ergenschäfter, Lena Grübel, Wanja Grübel, Linn Hezel, Samuel Irlinger, Cord Lutterloh, Florian Panzer, Maximilian Pfeiffer, Leni Plath, Sion Reimann, Anna Riebling, Magnus Stockrahm, Philipp Voigt, Jago Waldenmaier, Fynn Wehr, Konstantin Willmann und Sophie Wolf.

St. Johannes

Am 18. Mai ist es so weit: Aus 14 Konfirmanden und Konfirmandinnen werden mündige Mitglieder ihrer Kirchengemeinde. Feierlich werden sie um 10 Uhr in St. Johannes durch den Jugendpfarrer Philipp Müller und Diakonin Judith Amend-Knaub konfirmiert. Gemeinde und Kirchenvorstand danken ihnen für ihre engagierte und herzliche Arbeit mit den Jugendlichen. In den letzten Ausgaben des Monatsgrußes konnten Sie lesen, wie Konfirmandenunterricht heute durch die Jugendkirche luv aussieht. Die intensive Zeit der Vorbereitung, der gemeinsamen Aktionen und Freizeiten findet nun ihren Höhepunkt im Fest der Konfirmation. Die Gemeinde wünscht allen viel Segen für diesen Tag und den eigenen Lebens- und Glaubensweg. Das sind die Konfirmanden und Konfirmandinnen: Silas Ambrozic, Lola Assenheimer, Sophia Bernauer, Selma Eisenacher, Silas Eisenacher, Jonas Henning, Luis Horn, David Huber, Fabianna Romer, Simon Scharl, Gustav Schodt, Max Sobiech und Jonas Woyte.

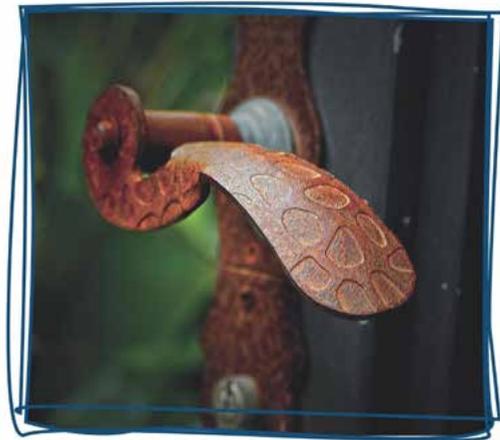


Herzliche Einladung zur Landestagung „Kirche mit Kindern“. Interessierte können sich jetzt anmelden.

Osternachtwache 2025: „Tod – und was dann?“

„Beyond the door there’s peace, I’m sure – Hinter der Tür, da bin ich mir sicher, ist Frieden!“ – so sang es Eric Clapton in seiner Ballade „Tears in Heaven“ aus dem Jahr 1991. Bei dem Stück handelte es sich zwar um eine Auftragskomposition, trotzdem ist dem Lied anzuspüren, wie sehr Clapton damit auch seine persönlichen Gefühle verarbeitet: Kurz zuvor war sein Sohn bei einem Unfall ums Leben gekommen. An ihn denkt er wohl, wenn er fragt: „Would it be the same if I saw you in heaven?“

Die Frage, wie es hinter dieser Tür des Todes einmal weitergehen könnte, ist schon für junge Menschen sehr reizvoll. Die Junge Kirche luv will deshalb ihre Osternachtwache am Karsamstag unter das Leitthema „Tod – und was dann?“ stellen. Auf die gewohnt unterhalt-



Was kommt nach der Tür? – In der Osternacht schauen wir durchs Schlüsselloch

samen und kreative Art bieten Workshops abwechslungsreiche Zugänge zu dem Thema an. Darüber hinaus gibt es wieder leckeres Essen, eine tolle Jugendandacht und jede Menge Spaß. Wer die Nacht miterleben will, bringt bitte Schlafsack und Isomatte (und ggf. die Erlaubnis der Eltern) mit. Herzliche Einladung!

Meet & Eat – Unterstützung dringend gesucht

Gemüseburger, Kartoffelpuffer, Pfannkuchen – bei Meet & Eat, dem wöchentlichen Mittagstisch für Schülerinnen und Schüler gibt es alles, was der vegetarische Gaumen begehrt. Immer freitags nach der Schule pilgern die Jugendlichen zu luv und freuen sich auf das leckere Tagesgericht, die fröhliche Gemeinschaft und die entspannte Atmosphäre. Zunehmend kommen auch junge Menschen, die zuvor keinen oder nur wenig Kontakt zur Kirche hatten. Darüber freut sich das Vorbereitungsteam natürlich sehr.

Gleichzeitig bringt es aber auch Herausforderungen mit sich: Wie kann die Anzahl der Portionen erhöht werden und gleichzeitig ein abwechslungsreiches Menü zustande kommen? Wer deckt den Differenzbetrag, der zwischen den Kosten des Angebots und der freiwilligen Spende der Schüler stets bleibt? Wer hat Lust und Zeit, bei Vorbereitung und Kochen am Freitagvormittag zu helfen? Deshalb ergeht an dieser Stelle nochmals der herzliche Aufruf an Sie, liebe Leserinnen und Leser: Unterstützen sie „Meet & Eat“ durch Ihre Zeit oder Ihr Geld, damit ein beliebter Treffpunkt für Jugendliche in Aeschach erhalten bleibt. Sprechen Sie uns unverbindlich an. Unsere Kontaktdaten und das Spendenkonto finden Sie unter Adressen auf der letzten Seite des Monatsgrußes. Herzlichen Dank!



Veranstaltungen

Ort: luv Junge Kirche, Anheggerstr. 24, Lindau
(wenn nicht anders angegeben)

Freitag, 19.4.	18 – 24 Uhr	Osternachtwache
Mittwoch, 14.5.	17 Uhr	Queer-Treff
Samstag, 24.5.	19 Uhr	Konfi-Abschlussparty
Immer freitags	12.30 – 14.30 Uhr	Meet & Eat, Offener Mittagstisch
Immer dienstags (außer Ferien)	18 – 19.30 Uhr	Probe der luv-Band

Folge uns auf Instagram!



Besuche unsere Website!



www.luv-jungekirche.de

So 6.4.	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Margit Waltherham	10.30 Uhr Kinderkirche Team 18 Uhr Segnungsgottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen/Team	So 6.4.		9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Petra C. Harring
So 13.4. Palm- sonntag	ab 13.4. St. Stephan 9.30 Uhr Gottesdienst auf der Gerberschanze Pfrin. Margit Waltherham	ab 13.4. Christuskirche 10 Uhr Kinderkirche und kiedzgo im Allgäustift 10.30 Uhr Gottesdienst mit Lobpreisband Pfr. Thomas Bovenschen im Anschluss Kirchencafé 18 Uhr Brass & Soul „Streets of London“ Pfr. Thomas Bovenschen/Team	So 13.4.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth		10 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé Pfrin. Ulrike Lay
Do 17.4. Grün- donnerstag	18 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl Pfrin. Margit Waltherham	19.30 Uhr Tischabendmahl im Gemeindehaus Pfr. Thomas Bovenschen	Do 17.4.	18 Uhr Feierabendmahl im Lugeck Pfr. Jörg Hellmuth/Pfr. Matthias Vogt		19 Uhr Andacht Lektorin Maria Schick/Team
Fr 18.4. Karfreitag	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Thomas Bovenschen Frauenkreuzweg Pfrin. Margit Waltherham/Team Uhrzeit und Ort werden noch bekanntgegeben 17 Uhr Musik zum Karfreitag Kantor Burkhard Pflomm	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Margit Waltherham	Fr 18.4.	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Matthias Vogt	9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Ulrike Lay
Sa 19.4. Karsamstag	23.30 Uhr Osternacht Pfrin. Margit Waltherham/Team		Sa 19.4.			
So 20.4. Oster- sonntag	10.30 Uhr Festgottesdienst Pfrin. Margit Waltherham	5 Uhr Feier der Osternacht mit Osterfeuer Pfr. Thomas Bovenschen /Team 10.30 Uhr Familiengottesdienst im Gemeindehaus Team der Kinderkirche/Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner/ Pfr. Thomas Bovenschen	So 20.4.	5.30 Uhr Osternacht Pfr. Jörg Hellmuth/Team 10.15 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jörg Hellmuth	5.45 Uhr Osternacht Pfr. Matthias Vogt/Team	6 Uhr Ostermorgen mit Osterfeuer im Kurpark Nonnenhorn Lektor Tobias Pellot/Team 10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Petra C. Harring

Mo 21.4. Ostermontag			Mo 21.4.		9.30 Uhr Ökum. Emmausgang Pfr. Matthias Vogt (Start an der Versöhnerkirche)	
So 27.4.	17 Uhr Finissage zur Ausstellung „Herztöne“ Pfrin. Margit Waltherham	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Thomas Bovenschen im Anschluss Kirchencafé	So 27.4.		10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst Pfr. Frank Seifert
Sa 3.5.			Sa 3.5.		18 Uhr Konfirmation I: Vorabendgottesdienst zur Konfirmation Pfr. Matthias Vogt	30 Minuten für die Seele in St. Johannes Wasserburg Pfrin. Ulrike Lay
So 4.5.	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taferinnerung Team der Kinderkirche/ Pfr. Thomas Bovenschen/ Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner	18 Uhr Segnungsgottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen/Team	So 4.5.	10 Uhr Konfirmation II: Einsegnung der Konfirmanden Pfr. Matthias Vogt		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Johannes Löffler
Sa 10.5.			Sa 10.5.		19 Uhr Abendgottesdienst mit Abendsnack Pfr. Matthias Vogt	
So 11.5.	9.30 Uhr Gottesdienst auf der Gerberschanze Pfrin. Margit Waltherham	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Waltherham anschließend Kirchencafé 10.30 Uhr Kinderkirche Team	So 11.5.	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jörg Hellmuth		10 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé Lektor Tobias Pellot
Sa 17.5.			Sa 17.5.			18 Uhr Vorabendgottesdienst zur Konfirmation mit Beichte und Abendmahl Pfr. Philipp Müller
So 18.5.	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Waltherham im Anschluss Kirchencafé	10.30 Uhr Gottesdienst mit Lobpreisband Pfr. Thomas Bovenschen anschließend Kirchencafé 10.30 Uhr Kinderkirche und kiedzgo Team	So 18.5.		10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	10 Uhr Konfirmation Pfr. Philipp Müller

Sa 24.5.			Sa 24.5.			18 Uhr 30 Minuten für die Seele, Antoniusberg Selmnau Pfrin. Petra Harring
So 25.5.	10 – 17 Uhr „einfach heiraten“ Pfrin. Margit Waltherham/Pfarrer der Region	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Thomas Bovenschen anschließend Kirchencafé 10.30 Uhr Kinderkirche Team	So 25.5.	10.15 Uhr Gottesdienst Lektorin Bettina Schossig		
Do 29.5.	17 Uhr Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt		Do 29.5.			
Sa 31.5.		17 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl zur Konfirmation Pfr. Thomas Bovenschen/Team/ Band der Jungen Kirche luv	Sa 31.5.			
So 1.6.	10 Uhr Konfirmation Pfr. Thomas Bovenschen/Team Kinderkirche, obere Sakristei		So 1.6.		10.30 Uhr Gottesdienst auf der Weißensberger Halde Pfr. Jörg Hellmuth	10 Uhr Gottesdienst

Weitere Gottesdienste

Hergensweiler

So 6.4.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeindeheim (Vogt)
Fr 18.4.	14.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Antoniuskapelle (Vogt)
So 20.4.	9 Uhr	Gottesdienst in der Antoniuskapelle (Hellmuth)
So 11.5.	14.30 Uhr	Gottesdienst in der Antoniuskapelle (Vogt/Team)

Maria-Martha-Stift

Die Gottesdienste finden während der Bautätigkeit nur für die Heimbewohner statt.

Hospital

Do 17.4.	10 Uhr	Gottesdienst (Walterham)
Do 22.5.	10 Uhr	Gottesdienst (Walterham)

Allgäustift

Di 15.4.	15.15 Uhr	Gottesdienst (Walterham)
Di 20.5.	15.15 Uhr	Gottesdienst (Walterham)

Seniorenheim Hege

Do 24.4.	16 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Harring)
Do 22.5.	16 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Harring)

Seniorenheim Reutin

Sa 12.4.	15 Uhr	Gottesdienst (Vogt)
Sa 10.5.	15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Vogt)

Ausflug in die freie Reichstadt Isny

Über seine Heimatstadt Isny hat Caspar Hiller im 17. Jahrhundert gesagt, es ist „die statt im allgeu oben, die man wegen Schöne nit genueg künnt loben“. Um in diese Schönheit einzutauchen, lädt die Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche am Dienstag, 13. Mai 2025, zu einer geselligen Ausfahrt nach Isny ein. Am Vormittag steht eine Führung durch die Stadt auf dem Programm. Man erfährt etwas darüber, wie der finanzielle Reichtum im Mittelalter den Weg zur freien Reichstadt ebnete und wie Bürger, Handel und Religion das Stadtbild prägten. Mittags gibt es eine kulinarische Einkehr im Hotel Bären. Nachmittags wird das Schloss Isny besichtigt. In seiner langen Geschichte war es Kloster, Grafensitz und Bürgerspital. Heute birgt das Schloss das Isnyer Stadtmuseum und die Gemäldesammlung Friedrich Hechelmann in sich. Besonders sehenswert sind Hechelmanns Bilder, sie entführen in eine einzigartige-poetische Bildwelt.



Das Schloss Isny

Bekannt ist Hechelmann für seine Illustrationen von Michael Endes Klassiker „Momo“. Der Besuch Isnys wird schließlich mit einer Andacht in der romanischen Kirche St. Nikolai abgerundet. Der Ausflug endet mit einer Einkehr im idyllisch gelegenen Haldenhof bei Neutrauchburg.

Die Abfahrt mit dem Bus ist am Lugeck, Steigstraße 36, um 9 Uhr. Die Rückkehr ist gegen 18.30 Uhr geplant. Die Kosten belaufen sich pro Person auf 40 Euro und schließen die Busfahrt, die Stadtführung und den Schlosseintritt ein. Die Mahlzeiten sind selbst zu bezahlen. Organisiert wird die Fahrt von Christine Gewinner und Pfarrer Jörg Hellmuth. Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro im kiez (Telefon 989 08 00) gerne bis Donnerstag, 8. Mai, entgegen.



Die romanische Kirche St. Nikolai (Copyrights: IMG, Foto: Thomas Gretler)



Friedrich Hechelmann, das Rosentor (aus Momo)



Friedrich Hechelmann, Strömung II

Einfach heiraten

„Einfach heiraten“ ist eine bayernweite Aktion: Paare können am Sonntag, 25. Mai 2025, spontan, festlich, fröhlich und ohne große Vorbereitung in eine evangelische Kirche kommen und sich segnen lassen. Segnen lassen können sich alle. Bei Paaren, die sich kirchlich trauen lassen möchten, muss einer der beiden der evangelischen Kirche angehören.

In Lindau findet „Einfach heiraten“ in St. Stephan statt. Sie können sich dazu im Pfarrbüro per E-Mail an pfarramt.kiez.lindau@elkb oder telefonisch unter Tel. 989 08 00 für eine bestimmte Uhrzeit anmelden. Oder Sie kommen an diesem Tag zwischen 10 und 17 Uhr in St. Stephan vorbei. Für eine Trauung bringen Sie bitte Ihren Ausweis, die standesamtliche Traurkunde und einen aktuellen Nachweis über die Kirchenmitgliedschaft mit. Diesen Nachweis erhalten Sie vorab über das Pfarrbüro. Gerne können Sie in der Zeit davor den Trauspruch aussuchen. Nach einem Gespräch freuen sich Pfarrerrinnen und Pfarrer der Region darauf, Sie zu trauen oder zu segnen.



Altenheimseelsorge

Sie lieben Gespräche mit älteren Menschen und verbringen gerne Zeit mit ihnen? Sie helfen gerne und wollen etwas Sinnvolles tun? Dann ist vielleicht der Dienst in der Altenheimseelsorge genau das Richtige für Sie! Bei einem Informationsabend erfahren Sie mehr über den Qualifizierungskurs „Altenheimseelsorge in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern“ und über die Arbeit in einer stationären Einrichtung der Altenhilfe. Der Informationsabend findet am Montag, 12. Mai, um 18.30 Uhr im Kirchlichen Zentrum kiez statt.

Der angebotene Qualifizierungskurs wird Ihnen an mehreren Terminen wesentliche Grundlagen für Ihre Tätigkeit in einem Alten- und Pflegeheim vermitteln. Dabei reflektieren Sie Ihre Rolle und Identität als Altenheimseelsorger oder -seelsorgerin und lernen das Umfeld in einem Alten- und Pflegeheim besser kennen. Zudem werden Sie vor Ort durch eine Mentorin oder einen Mentor begleitet. Parallel dazu findet eine Supervision statt. Die genauen Termine des Qualifizierungskurses werden an diesem Informationsabend mit den Interessierten abgesprochen.

❖ Familiennachrichten

Getauft

St. Johannes Wasserburg

Jona Boos
Emelie Palik

Beerdigt

St. Verena-Versöhnerkirche

Lisa Hieronymus geb. Hennig, 92 J.
Annelise Stiegler geb. Maucher, 94 J.
Johann Millich, 76 J.
Siegfried Gerstenbrand, 80 J.
Hubert Hanßler, 74 J.
Ingeborg Ball geb. Ewald, 94 J.

St. Stephan-Christuskirche

Erika Paefgen geb. Obel, 92 J.
Hildegard Kaiser geb. Schwenkner, 100 J.
Herta Luta geb. Bruschi, 85 J.
Edda Burz geb. Friederici, 84 J.
Gunter Frenzel, 86 J.
Gisela Falter geb. Schreiber, 93 J.

St. Johannes Wasserburg

Katharina Leo geb. Glock, 86 J.



St. Stephan-Christuskirche



Klausurwochenende des Kirchenvorstands

Nach den Berufungen von Ursula Wolf, Dr. Dirk Facius und Andreas Zeh konnte der Kirchenvorstand zum Jahreswechsel seine Arbeit aufnehmen. Das Leitungsgremium der Kirchengemeinde besteht insgesamt aus 17 Mitgliedern, davon 14 mit Stimmrecht. Mittlerweile wurden drei Ausschüsse gebildet, die die Finanzen, den Bauunterhalt und die Kita betreffen. Ende Januar ging der Kirchenvorstand in Klausur. Die Tagung begann mit einer Einführung zu den Leitungsaufgaben des Gremiums und einem Blick auf die drastischen Veränderungen in unserer Landeskirche sowie die auch hier zu erwartenden Auswirkungen. Im Hauptteil ging es darum, einen Überblick über die Angebote der Kirchengemeinde zu gewinnen, aktuelle Fragestellungen zu sammeln und die Bedeutung der Veranstaltungen für das Profil unserer Gemeinde und unseren Leitsatz einzuordnen. Es war für alle spürbar, welche große Herausforderungen sich mit Profilbildung und Konzentration auf das Wesentliche verbinden, wie unverzichtbar sie aber zugleich sind, um eine Gemeinde zu stärken. Neben der intensiven Arbeit am Thema blieb noch Zeit, um als Gemeinschaft zusammenzuwachsen, die Natur zu genießen, einen Gottesdienst zu feiern und es sich bei einem Hüttenabend gut gehen zu lassen.



Unser Leitsatz:

„Gemeinsam wollen wir Gott erleben, im Namen Jesu handeln und auf das Wirken des Heiligen Geistes vertrauen.“

Damit Sie auf dem aktuellen Stand bleiben...

Melden Sie sich an zum Newsletter! Er erscheint immer dann, wenn sich Neuerungen oder Änderungen gegenüber dem aktuellen Monatsgruß ergeben. Per E-Mail informiert er in knapper und übersichtlicher Aufmachung über ganz Aktuelles aus dem Gemeindeleben. Die Anmeldung ist jederzeit möglich über den Link auf der Homepage <https://www.lindau-evangelisch.de/st-stephan-christuskirche> oder indem Sie den nebenstehenden QR-Code nutzen.



Osterfrühstück

Im Anschluss an die Osternachtsfeier in der Christuskirche (Ostersonntag, 5 Uhr) sind alle, die gerne zusammen frühstücken, herzlich eingeladen, sich im benachbarten Gemeindesaal zu einem festlichen Osterfrühstück zu treffen. Beginn ist um ca. 6.15 Uhr. Wer gerne Gaben zum Osterfrühstück beisteuern will (Hefezopf, Eier, Butter, Marmelade, Schinken, Käse, Früchte u.a.), möge diese bitte am Karsamstag zwischen 15 und 16 Uhr ins Gemeindehaus bringen.

Familiengottesdienst mit Taferinnerung

Wer getauft ist, dem wurde im Namen Christi ein einzigartiges Fundament für sein Leben zugesprochen. Es beinhaltet die Kraft, Gegenwart, Liebe und Treue Gottes mitten in den unterschiedlichsten Lebenssituationen. Es lohnt sich, diese Zusage immer wieder neu zu ergreifen und sich zu vergegenwärtigen. Dazu bietet der vom Team der Kinderkirche, Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner und Pfarrer Thomas Bovenschen gestaltete Gottesdienst am Sonntag, 4. Mai, um 10.30 Uhr einen perfekten Rahmen. Herzlich willkommen!

Vorschulkinder auf Buchstabensuche

Seit einigen Wochen beschäftigen sich die Vorschulkinder der Kita, die sogenannte Schlaufuchsbande, mit Buchstaben. Mit einem Buchstaben-Memory wurde zunächst spielerisch an das Thema herangeführt. Bevor das Buchstaben-Schreiben in Angriff genommen wurde, musste natürlich erst einmal gelernt werden, wie man den Stift richtig hält. Dazu wurden einige Schwungübungen gemacht. Nachdem die erste Hürde genommen war, galt es, den eigenen Namen zu schreiben. Als auch das gemeistert war, ging die Schlaufuchsbande auf Buchstaben-Schatzsuche. Ausgestattet mit Stift, Papier und Klemmbrett, machten die Vorschulkinder einen Spaziergang durch die Nachbarschaft und hielten aufmerksam die Augen offen, wo sie überall Buchstaben finden können, zum Beispiel auf Autokennzeichen, Straßenschildern oder an Briefkästen. Eifrig schrieben die Kinder die ihnen bekannten Buchstaben oder gar ganze Wörter ab und füllten somit ihre Papiere.



Zeit für Familie, Brunch & more

Die Kita an der Christuskirche öffnet am Samstag, 17. Mai, von 10 bis 13 Uhr ihre Türen für Familien. Nach einem gemeinsamen Brunch gibt es Zeit für Gespräche und einen Input für Eltern und Kinder. Für alle, die Freude an gemeinsamen Aktivitäten haben, bieten der Garten, die Werkstatt und das Atelier vielfältige Möglichkeiten. Die Kirchengemeinde stellt Getränke und Brötchen. Alle Teilnehmenden werden gebeten, eine Kleinigkeit fürs Büfett mitzubringen, z.B. Müsli, Obst, Käse, Wurst ...

Das Kita-Team freut sich über Anmeldungen bis 15. Mai bei ute.kessler-ploner@elkb.de oder direkt in der Kita Christuskirche. Auch spontane Gäste sind willkommen.

Kinderkirche und Kiedzgo

Die Kinderkirche ist ein kreativer und kindgerechter Gottesdienst für Krabbel-, Kindergarten- und Schulkinder. Gott loben, singen, beten spielen, basteln und eine biblische Geschichte stehen im Mittelpunkt.

Der Gottesdienst Kiedzgo richtet sich an alle Kids ab der dritten Klasse, die gerne biblische Geschichten entdecken, Fragen über Gott und die Welt diskutieren, singen, spielen, basteln und ihren Gottesdienst mitgestalten möchten.

Kinderkirche und Kiedzgo feiern ihre Gottesdienste im Gemeindehaus kiez.

6.4.	10.30 Uhr	Kinderkirche
13.4.	10.30 Uhr	Kinderkirche und Kiedzgo im Allgäustift
20.4.	10.30 Uhr	Kinderkirche feiert Ostern mit einem Familiengottesdienst
4.5.	10.30 Uhr	Kinderkirche feiert Taferinnerungsgottesdienst in St. Stephan
11.5.	10.30 Uhr	Kinderkirche
18.5.	10.30 Uhr	Kinderkirche und Kiedzgo
25.5.	10.30 Uhr	Kinderkirche





Forum Café für Senioren

Das Café für Senioren ist ein Ort der Begegnung, an dem jeder herzlich willkommen ist. Hier werden interessante Themen und anregende Impulse verbunden mit einer Zeit des Kennenlernens und des Austausches bei Kaffee und Kuchen. Treffpunkt ist der Gemeindesaal im Kirchlichen Zentrum an der Christuskirche, jeweils am Mittwoch um 15 Uhr. Die nächsten Tage und Themen:

- 9. April Begegnung mit Teilnehmern aus dem aktuellen Konfirmandenkurs
- 14. Mai Betreuungsvollmacht – wie mach ich das am besten? Anregungen und Tipps von Daniel Notz, Betreuungsverein, Caritas Lindau

Einfach da sein

Jeden Dienstag von 14.30 bis 17 Uhr findet im Hospiz, Paradiesplatz 1 „Einfach da sein“ statt. Jeder und jede kann während des gesamten Zeitraums dazukommen, mit anderen ins Gespräch kommen, Zeit miteinander teilen und bei Kaffee, Tee und Kuchen Gemeinschaft erleben. Das Team freut sich auf die Begegnung mit Ihnen. Wer auch noch für andere einfach da sein will, kann sich im Team gerne mitbringen.

Zwei Kirchen – ein Wort: Bibelarbeit ökumenisch

Einmal im Monat nähern sich katholische und evangelische Christinnen und Christen über verschiedene Methoden einem biblischen Text an und kommen darüber ins Gespräch.

Das nächste Treffen ist am Montag, 5. Mai, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Münster Fischergasse 12. Im April entfällt die Bibelarbeit wegen der Exerzitien im Alltag.

Literaturkreis im kiez

Am Freitag, 11. April, um 19.30 Uhr stellt Stephanie von Hoyos das Buch „Sechs Koffer“ von Maxim Biller vor.

Am Freitag, 16. Mai, um 19.30 Uhr geht es um das Buch „Ein fliegender Vogel blickt nie zurück. Die Freiheit nach dem Loslassen“ von Shiva Ryu. Wenzel Nass stellt es vor.

Die Kirchenlotsen in St. Stephan suchen Verstärkung

Mit netten Menschen in St. Stephan über den Kirchenraum, über Lindau oder vielleicht auch mal über etwas Persönliches ins Gespräch kommen: Dies prägt die Tätigkeit der Kirchenlotsen am Samstagvormittag von 10 bis 12 Uhr oder im Anschluss an die Matinee von 12.30 bis 14 Uhr. Manchmal sind es kurze Kontakte, manchmal ergibt sich eine längere Unterhaltung. Wer Interesse hat, alle paar Wochen als Kirchenlotse mitzuwirken, meldet sich bitte im Pfarramt oder bei Pfarrerin Margit Walterham (Tel. 08382 3344). Das Team der Kirchenlotsen freut sich über Ihre Unterstützung.

Gemeinsamer Kirchenputz in St. Stephan

So wie Wohnungen immer wieder gestöbert werden, so ist es auch in vielen Gemeinden gute Tradition, dass einmal im Jahr Gemeindeglieder zusammenkommen und ihre Kirche stöbern. Dabei entstehen oft auch gute Ideen, wie die eigene Kirche wohnlicher oder im Erscheinungsbild noch ansprechender werden kann. Deshalb sind alle Interessierten herzlich zum gemeinsamen Kirchenputz am Mittwoch, 7. Mai, um 13.30 Uhr nach St. Stephan eingeladen. Bitte Putzzeug mitbringen.

Regelmäßige Veranstaltungen

Hauskreise der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche,
teils zusammen mit der kath. Pfarrgemeinde St. Ludwig

Gesprächskreis Donnerstag, 19 – 21 Uhr, 14-tägig, Kirchgasse 21.
Ansprechpartnerin: Caroline Bovenschen, Tel. 976 8567, C.Bovenschen@gmx.de

Hauskreis Montag, 19.30 – 21 Uhr, 14-tägig, online oder Schneealpe 54.
Ansprechpartnerin: Angelika Brandt, Tel. 277 6880, dr.a.brandt@gmx.de

Hauskreis zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Dienstag, 19.30 – 21 Uhr,
wöchentlich, online oder wechselnd in verschiedenen Wohnungen.
Ansprechpartnerin: Kerstin Schwart, Tel. 0160 968 33 950, K.Swart@t-online.de

Hauskreis, zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Donnerstag 14-tägig, online
oder wechselnd in verschiedenen Wohnungen. Ansprechpartner: Elke und Harald
Horber, Tel. 273 131, Familie@horber.li

Hauskreis zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Dienstag, 19.30 – 21 Uhr,
14-tägig, in verschiedenen Wohnungen
Ansprechpartnerin: Petra Fässler, Tel. 27 34 955, mail@petrafaessler.de

Gebet für Lindau	jeden 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr im Gemeindehaus kiez, Kontakt über Pfarramt
Bibelstudienkreis	donnerstags, 9.30 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Sigrid Wagner, Tel. 288 51)
Bibelkreis für Männer	donnerstags, 14-tägig, 19 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Klaus Heinschke)
Zwei Kirchen – ein Wort	Jeden 1. Montag im Monat, 19.30 – 21 Uhr in St. Stephan oder im Gemeindehaus Münster, Fischergasse 12
Seniorengymnastik	mittwochs, 10 Uhr, im Gemeindehaus kiez (D. Hagen)
Lindauer Kantorei	dienstags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Kantor Burkhard Pflomm)
Chor am Vormittag	freitags, 10 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Kantor Burkhard Pflomm)
Gospelchor	freitags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Kantor Burkhard Pflomm)



St. Verena-Versöhnerkirche

Schumann hören

Nach „Beethoven hören“ und „Schubert hören“ gibt es im Frühling 2025 „Schumann hören“. Uwe Präger stellt Robert Schumanns Musik am Dienstag, 8. April, ab 14.30 Uhr im Lugeck im Rahmen des Reutiner Seniorentreffs vor. Uwe Präger, ehemaliger Musiklehrer am Valentin-Heider-Gymnasium, gibt das Blumenstück und einige Waldszenen auf dem Klavier zum Besten. Der Musikwissenschaftler Karl Heinrich Wörner ist Schumanns Klaviermusik „tonpoetisch und dichterisch“. Seine Musik sei eine Abfolge von fantasievollen musikalischen Bildern. Dies findet seinen Ausdruck auch in Schumanns Satzbezeichnungen: „langsam, oft zurückhaltend“, „sehr zart“, „einfach“, „leise bewegt“, „sehr innig zu spielen“ oder „kräftig und sehr markiert“, „sehr lebhaft, mit viel Humor“ und „rauschend und festlich“. Seien Sie gespannt auf ein gefühlvolles Hörabenteuer! Der Eintritt ist selbstverständlich frei, es wird außerdem Kaffee und Kuchen gereicht.

**Robert
Schumann**

„Silent Sitting“ im Gemeindehaus Zech

Gemeinsam in der Stille sitzen, ein Gefühl von Verbundenheit und friedvollem Miteinander spüren und neue Kraft tanken für die Aufgaben der neuen Woche. Dazu sind alle herzlich eingeladen, unabhängig von religiösem oder kulturellem Hintergrund. Jeden Sonntag von 18.30 bis 19.30 Uhr lädt Natasha Douglas im evangelischen Gemeindehaus im Max-Halbe-Weg dazu ein, sich eine Pause vom Lärm des Alltags zu gönnen. Der Raum bleibt still – und Sie dürfen die ganze Stunde oder auch nur zehn Minuten mit dabei sein. Gerne kann man sich auch ein Kissen oder eine Decke mitnehmen.

Frühlingsputzete in Gemeindehaus und Versöhnerkirche

Ran an die Eimer! So heißt es am Samstag, 12. April, im Max-Halbe-Weg in Zech. Wir lassen das Gemeindehaus und die Kirche im neuen, frühlingshaften Glanz erstrahlen – und wer mithelfen will, darf gerne mit seinem Putzeimer ab 9 Uhr vor der Tür stehen. Selbst wer nur eine Stunde mit dabei sein kann, ist wichtig, damit das Osterfest und der Vorabend der Konfirmation so richtig schön festlich werden. Putzen macht gemeinsam viel mehr Spaß!

Café Lugeck sucht Mitarbeiter

Zweimal pro Monat öffnet das Café Lugeck seine Pforten am Sonntag-nachmittag, um Menschen bei leckerem Kaffee und Kuchen zusammenzubringen. Getragen wird es von vier Teams, die aus drei bis fünf Personen bestehen. Aktuell suchen zwei Teams Menschen, die Lust haben mitzuarbeiten: Kuchen zu backen, die Tische herzurichten, die Gäste zu bedienen und abzuspülen. Hätten Sie Lust, Teil des Café-Lugeck-Teams zu werden und etwa alle sechs Wochen am Sonntag-nachmittag mitzuarbeiten? Dann melden Sie sich doch einfach telefonisch bei Pfarrer Jörg Hellmuth, Telefon 989 08 06.

Café Lugeck

sonntags, 14.30 – 17 Uhr: **4.5., 11.5., 18.5., 29.6.**
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36
Kontakt: Pfarrer Jörg Hellmuth, Tel. 989 08 06

Chor „Cantilago“ – die Sängern und Sänger vom See

dienstags, 19 Uhr
Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Sven Dartsch, 0176 343 20 916

Chörle

donnerstags, 19 Uhr
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Sven Dartsch, 0176 343 20 916

Quodlibet – Tanztreff im Lugeck

1. und 3. Dienstag im Monat 20 Uhr: **1.4., 6.5., 20.5.**
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36
Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 754 45

Frauenclub Lugeck

donnerstags
8.4. (Di) **14.30 Uhr** Robert Schumann – ein romantischer Poet;
ein Nachmittag mit Uwe Präger
10.4. **14 Uhr** Besuch in der Werkstätte der Lebenshilfe Lindau
mit Herrn Gnann, Ludwig-Kick-Straße 42
24.4. **15 Uhr** „Für mich soll's rote Rosen regnen“;
ein Nachmittag mit Brigitte Kreiter
14.5. Ausflug nach Isny
22.5. **14.30 Uhr** Singen mit Dekanatskantor Burkhard Pflomm
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36
Kontakt: Monika Bermetz, Tel. 227 27

Frauenkreis Zech

mittwochs
16.4. **18 Uhr** Passahmahl
21.5. **19 Uhr**
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Waltraud Zander, Tel. 79 665

Männerrunde Zech

donnerstags 20 Uhr
3.4., 24.4., 8.5., 22.5.
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Heinrich Schreiner, Tel. 63 31

Seniorentreff Reutin

dienstags 14.30 Uhr
8.4. Robert Schumann – ein romantischer Poet;
ein Nachmittag mit Uwe Präger
29.4. Geburtstagsfeier für Jubilare der Monate Februar, März und April
13.5. Ausflug nach Isny
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36,
Kontakt: Christine Gewinner, Tel. 73 936

Seniorentanz im Lugeck

freitags, 9.30 Uhr (nicht in den Ferien)
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36
Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 75 445

Ökumenischer Seniorenkreis Zech

donnerstags, 14.30 Uhr **10.4., 8.5.**
Gemeindehaus Zech, Max-Halbe-Weg 2,
Kontakt: Elisabeth Seefelder, Tel. 726 00

Kleines Café Zech

dienstags, 14.30 Uhr: **1.4., 6.5.**
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Irmi Achberger u. Waltraud Lechner, 0152 29 67 95 09

Pflegende Angehörige

montags, 14.30 Uhr **7.4., 5.5.**
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Cathrine Herter, Tel. 96 74 33

Anonyme Alkoholiker

dienstags, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

Offenes Singen im Zech

mittwochs, 19 Uhr (nicht in den Ferien)
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Natasha Douglas, Tel. 0152 48 79 67 9

Silent Sitting

sonntags, 18.30 Uhr
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Natasha Douglas, Tel. 0152 048 79 67 9

Yoga und Entspannung

montags, 19 Uhr
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Sabrina Krämer, namaste@holisma-soul-journey.de

Senioren-Yoga

montags, 16 Uhr
Nur mit Anmeldung!
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Elisabeth Seefelder, Tel. 726 00

Gesprächskreis für chronisch kranke Menschen

monatlich, 9.30 Uhr
Gemeindehaus Versöhnerkirche
Kontakt: Angelika Fotiadis, angelikfotiadis@googlemail.com

Parkinson-Selbsthilfegruppe

dienstags, 14.30 Uhr **29.4., 27.5.,**
Gemeindehaus Versöhnerkirche
Kontakt: Dr. Ernst Ammann, Tel. 08382 94 56 14



St. Johannes Wasserburg

Immer „up to date“ mit dem neuen WhatsApp-Kanal

Wann ist der nächste Gottesdienst? Wo findet er statt? Was steht sonst an Veranstaltungen oder Neuigkeiten aus der Gemeinde an? Antworten auf diese Fragen können ab sofort alle Mitglieder und Interessierten von St. Johannes in Wasserburg über den neuen WhatsApp-Kanal der Gemeinde erfahren. Wer sich dafür interessiert, kann den neuen Kanal abonnieren, ohne persönlichen Daten angeben zu müssen. Der Kanal ist dabei so einfach wie das Lesen herkömmlich zugestellter WhatsApp-Nachrichten.

Kostenlos erhalten alle Abonnenten einmal wöchentlich einen Ausblick der Termine und Veranstaltungen der neuen Woche. Steht etwas Besonderes an oder ändert sich etwas an bestehenden Terminen, sind über den Kanal blitzschnell und aktuell alle Abonnenten informiert. Wer keine News mehr verpassen möchte, kann sich ganz einfach über den nebenstehenden QR-Code anmelden und erhält dann aktuelle Nachrichten und Termine aus der Gemeinde. Und wer gar nichts mehr verpassen möchte, aktiviert nach der Anmeldung noch die „Glocke“ und wird ab dann auch über eingehende Nachrichten direkt informiert.

St. Johannes Wasserburg
(Bodensee)
WhatsApp-Kanal



„Freiraum“

„Freiraum“ – das ist Name und Programm zugleich. Nach der Renovierung des „Stiefkinder“ Anbau hat so mancher erst einmal durchgeatmet und es genossen, wie luftig, hell und frei sich der Raum nun anfühlt. Diese Leichtigkeit soll auch die Veranstaltungen im „Freiraum“ ausmachen: Es soll eben Freiraum geben für den Austausch über Gott und die Welt. In einer ersten Phase wurde der Raum als kleiner Treffpunkt im Anschluss an Gottesdienste genutzt. Es wurde ausprobiert, miteinander zu singen, Gottesdienste gemeinsam vorzubereiten, das sog. „Bibel teilen“, miteinander zu singen oder sich „einfach so“ zu treffen. In einer zweiten Phase hat sich nun ein Arbeitskreis gebildet, der darüber berät, wie dieser Raum ansprechend möbliert werden kann. Klar ist jetzt schon, dass wir alle 14 Tage miteinander in der Bibel stöbern, Gottesdienste vorbereiten oder singen wollen – alles ohne Vorkenntnisse, gerne auch bei Wein oder Bier, mit ganz viel Freiraum eben.

Adressen

Kirchen / Gemeindehaus

St. Stephan · am Marktplatz / Hospiz, Paradiesplatz 1
Christuskirche · Anheggerstraße 26 / kiez, Anheggerstraße 24
St. Verena · Friedhofsweg 1 / Lugeck, Steigstraße 36
Versöhnerkirche · Max-Halbe-Weg 2
Wasserburg, St. Johannes · Nonnenhorner Straße 20

Gemeinsames Pfarrbüro für St. Stephan-Christuskirche, St. Verena-Versöhnerkirche und St. Johannes Wasserburg

kiez, Anheggerstraße 24, Lindau

Bürozeiten: Mo, Di, Mi 9 – 12 Uhr, Do 9 – 12 und 14 – 18 Uhr

Sekretariat

Cornelia Roller-Schoch · Gabriele Scholz
Telefon 989 08 00
pfarramt.kiez.lindau@elkb.de

Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche

Spendenkonto: Sparkasse Schwaben-Bodensee
IBAN: DE14 7315 0000 0000 1358 22

Pfarrer Thomas Bovenschen

Geschäftsführender Pfarrer im kiez
E-Mail: thomas.bovenschen@elkb.de
Telefon 989 08 05
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Margit Walterham

Schöngartenstr. 16, Telefon 33 44
E-Mail: margit.walterham@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Religionspädagogin Ute Kessler-Ploner

Telefon: 07542 989 895
E-Mail: ute.kessler-ploner@elkb.de

Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche

Spendenkonto: Sparkasse Schwaben-Bodensee
IBAN: DE62 7315 0000 0620 2075 55

Pfarrer Jörg Hellmuth

Geschäftsführender Pfarrer im kiez
Telefon 989 08 06
E-Mail: joerg.hellmuth@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Matthias Vogt

Max-Halbe-Weg 2
Telefon 989 27 60
E-Mail: matthias.vogt@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Vermietung von Gemeinderäumen im Lugeck

Margit Guth · Telefon 0162 855 06 76
montags 14 – 17 Uhr · E-Mail: lugeck1@gmx.de

Evangelischer Friedhof St. Verena

Friedhofsverwalterin Anne Knütter
Telefon 989 08 09
E-Mail: anne.knuetter@elkb.de
Auskünfte und Terminvereinbarungen

Kirchengemeinde St. Johannes Wasserburg

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg
Spendenkonto: Sparkasse Schwaben-Bodensee
IBAN DE 69 7315 0000 0000 1052 47

Pfarrer Ulrike Lay

Geschäftsführende Pfarrerin im kiez
Telefon 0162 822 64 07
E-Mail: ulrike.lay@elkb.de

Pfarrer Petra Harring

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg
Telefon 898 62
E-Mail: petra.harring@elkb.de

Kirchenmusik

Kantorat St. Stephan-Christuskirche

Anheggerstr. 24, Probe Kantorei Dienstag, 19.30 Uhr
Kontakt: Burkhard Pflomm
Telefon 0163 270 79 75
E-Mail: burkhard.pflomm@elkb.de

Lindauer Bläsergruppe

Mittelschule Reutin, Probe Mittwoch, 20 Uhr
Kontakt: Bettina Weishaupt
Telefon 0151 1558 1399
bettinaweishaupt@t-online.de

Evangelische Kindertagesstätten

St. Stephan · In der Grub 12, Telefon 273 26 15
E-Mail: info@diakonie-lindau.de

Christuskirche · Kirchgasse 21, Telefon 51 75

E-Mail: kita.christuskirche.lindau@elkb.de

St. Verena · Steigstraße 34, Telefon 789 60

E-Mail: kita.st.verena.lindau@elkb.de

www.lindau-evangelisch.de

Evangelische Jugend

luv Junge Kirche Lindau,
Evangelische Jugend Region Lindau-Westallgäu
Anheggerstraße 24 (im kiez, Nordseite)
Internet: www.luv-jungekirche.de
Instagram: luv.jungekirche

Sekretariat Viola Stähle

Bürozeiten: Mi und Do 8.30–10.30 Uhr
Telefon 98908 20, Fax: 98908 25
E-Mail: luv-jungekirche.lindau@elkb.de

Weitere gute Adressen

Psychologische Beratungsstelle

Ludwig-Kick-Straße 19a, Telefon 55 68 · Hilfe bei Problemen in der Ehe, Familie oder im Leben

Telefonseelsorge

Telefon 0800 111 01 11 · Anonyme Beratung bei Sorgen und Problemen aller Art. Rund um die Uhr. Gebührenfrei.

Krisendienst Schwaben

Telefon 0800 655 3000 · Hilfe bei psychischen Krisen. Rund um die Uhr erreichbar

Kinderschutzbund

Reutiner Str. 63d, Telefon 0151 4031 5003
E-Mail: ksb-lindau@gmx.de
Hilfe und Beratung für Kinder und Familien

Bahnhofsmission

Am Gleis 1, Telefon 909 2709
Mobil: 0176 617 230 29
E-Mail: lindau@bahnhofsmission.de

Sozialpsychiatrisches Zentrum Westallgäu

Steigstraße 36, Telefon 220 12 · Hilfe und Beratung für psychisch kranke Menschen und Angehörige

Frauen in Not

Telefon 0172 885 14 83 · Der Verein hilft bedrohten und misshandelten Frauen durch Beratung, Schutz und Unterkunft.

Sozialstation

Leiblachstraße 8a, Telefon 967 40
Ein zuverlässiger Partner bei Krankheit, Behinderung oder im Alter

Stiftung Liebenau

Fischergasse 9, Telefon 273 95 69
E-Mail: adl@stiftung-liebenau.de
Ambulante Dienste für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung

Unternehmen Chance

von-Behring-Straße 6 – 8, Telefon 989 69 80
Gebrauchtwarenkaufhaus, Umzüge, Kellerent-rümpelung, Auf- und Abbau großer Möbel, Schneiderei, Rad- und Reparaturwerkstatt

Friedensräume

Lindenhofweg 25, Telefon 245 94 · Mehr als ein Museum: Ausstellungen, Vorträge und Gespräche

Diakonin Judith Amend-Knaub

Telefon: 98908 21 · Mobil: 01575 312 68 53
E-Mail: judith.amend-knaub@elkb.de

Pfarrer Philipp Müller

Telefon: 98908 22 Mobil: 0160 846 45 39
E-Mail: philipp.mueller@elkb.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Spendenkonto: Sparkasse Allgäu
IBAN: DE65 7335 0000 0310 0003 44
Betreff (wichtig): luv Junge Kirche lindau

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Kemptener Straße 10a, Telefon 911 00 43
Öffnungszeiten: Di, Do 10 – 16 Uhr
Lebensmittel und Kleidung für Bedürftige

Schuldner- und Insolvenzberatung

Maximilianstr. 20, Telefon 504 26 20
Für den Landkreis Lindau. Träger:
Diakonie Kempten Allgäu, Büro Mo – Fr 9 – 12 Uhr

Caritasverband Lindau

Anheggerstr. 2f, Telefon 750 010 · Allgemeine Sozialberatung, Kurberatung, Betreuungsverein

Lindauer Tafel

Freihofstraße 5. Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr, Sa 10.30 – 12 Uhr, Mi 14 – 15.30 Uhr
Einkaufen für Menschen mit geringem Einkommen

Weltladen Wasserburg

Halbinselstraße 73, Pfarrheim St. Georg,
88142 Wasserburg, Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag, 15 – 18 Uhr

Weißer Ring – Außenstelle Lindau

Unterstützung für Opfer von Straftaten
Telefon 0151 551 646 78
E-Mail: weisserring-lindau@web.de

Stationäres Hospizzentrum Haus Brög zum Engel

Ludwig-Kick-Straße 30, Telefon 944 374
Begleitung von Sterbenden und Angehörigen

Besuchsdienst für Kranke und Sterbende e.V.,

Telefon 0171 834 66 53 · ambulante Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen,

Integrationsfachdienst Schwaben

Steigstraße 36 · Kontakt: Annette Breu-Lanzendorfer,
Telefon 22043 Beratung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben

Alten- und Pflegeheime

Evangelisches Hospital

Schmiedgasse 18, Telefon 948 540

Maria-Martha-Stift

Zwanzigerstraße 20 – 26, Telefon 2990

Senioren- und Pflegeheim Reutin

Reutiner Str. 57, Telefon 961 030

Seniorenzentrum Allgäustift

Holdereggstraße 28, Telefon 273 090

Seniorenheim Hege

Hege 5, 88142 Wasserburg, Telefon 989 60

Evangelisch in Lindau und Wasserburg

St. Johannes



Christuskirche



St. Verena



St. Stephan



Versöhnerkirche



„Gott stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen. Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen.“

Lukas 1,52 f.

www.lindau-evangelisch.de